

Frauenfeld, 18.02.2026

Kontakt Sereina Bonde

Direkt 052 724 53 80

E-mail kinderrat@stadtfrauenfeld.ch

Kinderrat Frauenfeld

Protokoll der Sitzung vom 18. Februar 2026 im Rathaus 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anwesend: Aleya, Andrin, Anja, Anna, Ariadna, Elyn, Eneas, Florina, Isabella, Joshua, Li-ana, Leon, Malia, Mona, Nick, Theo M., Theo F., Tino, Yannis

Entschuldigt: Jools, Muriel, Melina, Loena

Leitung: Andra Fries, Sereina Bonde

Gäste: verschiedene Eltern und Bezugspersonen von Kinderratsmitgliedern

Protokoll: Sereina Bonde

Traktanden

1. Arbeitsgruppen und Teams: Wie ist der Stand der Projektgruppen?
2. Einführung Thema Spielplätze: sammeln von Wünschen, Ideen und Anliegen

Pause mit kleiner Zwischenverpflegung

3. Besuch Roman Brülisauer, Amtsleiter Freizeit und Sport Stadt Frauenfeld
4. Sonstiges

Protokoll

1. Arbeitsgruppen und Teams: Wie ist der Stand der Projektgruppen?

Arbeitsgruppe Kinderrechte: Hat im Zusammenhang mit dem Tag der Kinderrechte den Wunsch geäußert ein Video für Instagram über die Kinderrechte zu produzieren. Da die Vorbereitungen für die Aktionstage gegen Rassismus gut fortgeschritten sind, wird dieser Wunsch nun aufgenommen. Die Arbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, 25. Februar 2026 um 14.00 bis 15.30 Uhr.

Arbeitsgruppe Aktionstage gegen Rassismus: Die Arbeitsgruppe stellt fünf Produkte für das Infoversum vor. Das Infoversum ist eine vielfältige Auswahl von Informationsmöglichkeiten zum Thema Rassismus, welche im Schaufenster des Stadtlabors ausgestellt wird. Das Infoversum wird gemeinsam mit dem Jugendrat und dem 20gi-Team gestaltet. Der Kinderrat hat Produkte für die Zielgruppe Kinder ausgesucht, der Jugendrat für die Zielgruppe Jugendliche und das 20gi-Team für die Zielgruppe Erwachsene. Die Aktionstage gegen Rassismus finden

vom 9. bis 22. März 2026 statt. Die Arbeitsgruppe hilft beim Einrichten des Schaufensters am 4. März 2026 von 14.00 bis ca. 15.00 Uhr

Reporter:innen-Team: Elyn schreibt den Bericht über die heutige Sitzung für die Kinderrats-Webseite.

2. Einführung Thema Spielplätze: Sammeln von Wünschen, Ideen und Anliegen

In der 2. Sitzungshälfte kommt Roman Brülisauer, der Amtsleiter Freizeit- und Sportanlagen zum Thema Spielplätze zu Besuch. Daher wird zuerst eine Gruppenarbeit zur Vorbereitung durchgeführt. Die Kinder sammeln alle Spielplätze in ihren Quartieren, was daran toll ist oder auch nicht. Die Kinder sammeln auch alle Fragen, die sie zum Thema haben.

Fragen die vorbereitend gesammelt wurden:

- Warum werden die Spielgeräte nicht repariert?
- Wie teuer ist es ein Spielplatz zu renovieren?
- Gehören die Sportgeräte bei der Schulanlage Auen zu Spielplätzen?
- Wieso gibt es keine öffentlichen Spielplätze im Erzenholz?
- Wie viel kostet ein öffentlicher Spielplatz mit Basketballkorb?
- Wie teuer ist ein mobiler Pumptrack?
- Wieso gibt es keinen Stadtbus ins Erzenholz?
- Gibt es eine Möglichkeit, dass der Haselweg-Spielplatz mehr Schattenfläche hat?
- Rutschturm wurde beim Kappellerspielplatz entfernt, könnte ein Ersatz mit Klettermöglichkeit gebaut werden? Ist das geplant?
- WC-Anlagen und Regenunterstände fehlen bei öffentlichen Spielplätzen, könnte so etwas gebaut werden?
- Wieso hat das Schulhaus Herten keine Turnhalle?
- Wofür gibt es Bügel bei den Schaukeln der Schule? Sind nervig und unbequem.
- Wo ist die kleine Rutschbahn beim Altersheimspielplatz hin?
- Warum werden kaputte Spielgeräte auf den Spielplätzen nur provisorisch repariert? Beispielsweise wurde ein Karrussell mit Schaumstoff geflickt.
- Warum gibt es keinen 5-Meter-Springturm in der Turnhalle?
- Airsoft-Spielhalle, Paintball-Spielfeld oder eine Lasertec-Halle wäre eine coole Freizeitmöglichkeit. Warum gibt es das nicht?
- Öffentlich zugängliche Turnhalle, die kostenlos und unkompliziert genutzt werden könnte, wäre sehr cool.
- Wären Kunstrasenfelder eine mögliche Alternative für Naturrasen-Fussballfelder?
- Warum sind die Fussballrasen auf den Pausenplätzen oft gesperrt?

Pause mit kleiner Zwischenverpflegung

3. Besuch Roman Brülisauer, Amtsleiter Freizeit und Sport Stadt Frauenfeld

Romans Lieblingsspielplatz ist derjenige beim AZP und der Robinsonspielplatz im Sonnmatt, da er nahe am Wald ist. Für Roman gehört auf einen tollen Spielplatz: eine Schaukel, eine Rutschbahn und etwas zum Klettern. Diese Spielgeräte sind super geeignet, um sich auszutoben und frei zu fühlen.

- *Wie garantiert uns die Stadt, dass die Spielplätze den Bedürfnissen der Kinder entsprechen?*

Moderne Spielplätze werden unter Einbezug der Kinder geplant. Holzgeräte sind schöner anzusehen aber halten weniger lange, als zum Beispiel Metallgeräte.

- *Worauf können wir uns noch freuen?*

Seit 2024 haben wir sehr beschränkte Mittel, um Spielplätze zu gestalten. Unser Ziel als Amt ist, dass wir ein Gesamtkonzept zu den Spielplätzen erstellen, wo eine Planung zur Sanierung und Gestaltung der Spielplätze beinhalten würde.

- *Wie teuer ist es, einen ganzen Spielplatz zu renovieren.*

Das kommt auf die Grösse des Spielplatzes an. Ein Spielplatz in der Grösse des Bildes, welches ich mitgebracht habe, wäre ungefähr im Rahmen von CHF 150'000.- und 200'000.-

- *Ist die Fitnessanlage beim Schulhaus Auen ein Spielplatz?*

Nein, das ist eine kostenlose Fitnessanlage, die von der Thurgauer Kantonalbank gesponsert wurde.

- *Wir vom Erzenholz haben keinen öffentlichen Spielplatz. Früher hatten wir einen Spielplatz, der jetzt aber Schulcontainern weichen musste.*

Bei einer solchen Situation würden wir im Rahmen des Spielplatzkonzeptes hinschauen, ob eine Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde möglich wäre, um vielleicht eine Vergrösserung gemeinsam anzudenken.

- *Wie teuer ist eine mobile Pumptrack-Anlage?*

Das kann ich nicht auswändig sagen. Es kommt auch auf die Grösse an. Ich werde es abklären.

- *Wir haben keinen Stadtbus ins Erzenholz-Quartier, wäre das möglich?*

Ich bin leider nicht für die Stadtbusse zuständig.

- *Wäre ein Kunstrasen anstelle eines Naturrasens möglich?*

Ein Kunstrasen lohnt sich erst, wenn ein Fussballclub regelmässig darauf trainiert. Bei einem Naturrasen kann bei gewissen Wetterverhältnissen nicht gespielt werden. Ein Kunstrasen ist aber für die einfache Freizeitnutzung zu teuer.

- *Was müssten wir machen, damit es im Quartier Erzenholz einen Spielplatz geben würde?*

Schreibt mir einen Brief, wo ihr dieses Bedürfnis beschreibt und euren Wunsch äussert. Ich werde den Brief gerne behalten und versuchen im Spielplatzkonzept einzubinden.

- *Können WC-Anlagen bei Spielplätzen zugänglich gemacht werden?*

WC-Anlagen sind ein grosses Thema, was ebenfalls im Spielplatz-Konzept geklärt werden müsste. Vielleicht gäbe es WCs, die bereits bestehen und öffentlich zugänglich gemacht werden könnten.

- *Können Spielplätze einen Regenunterstand bekommen?*

Von überdachten Spielplätzen wird per se abgesehen, da das Wetter ein wichtiger Bestandteil von Erlebnissen auf Aussenspielplätzen ist.

- *Beim Spielplatz Haselweg gibt es wenig Schatten.*

Das ist ein wichtiges Thema. Dazu gibt es zum Beispiel Tücher, diese konnten letztes Jahr nicht ersetzt werden, weil das Geld fehlte. Dieses Jahr haben wir wieder Geld und ich gehe davon aus, dass diese Tücher ersetzt werden.

- *Kletterturm im Kappelerspielplatz, wird er ersetzt?*

Musste abgebaut werden, da das Holz morsch war. Ist gerade in der Klärung, ob dieser jetzt wieder ersetzt werden kann.

- *Stadtbus bis zum Schulhaus Herten (Amt für Tiefbau und Verkehr). Bus fährt nur bis zum Plättlitzoo und nicht bis zum Schulhaus, wäre aber super.*

Wird ans Amt für Tiefbau und Verkehr weiterleitet.

- *Beim Schulsportplatz haben wir Schaukeln mit einer Stange im Rücken, die nervt und unbequem ist.*

Dieser Spielplatz gehört der Schule, daher müsstet ihr der Schulleitung ein Briefchen schreiben, dass diese Schaukeln für euch nicht geeignet sind und darum bitten, dass diese ersetzt werden. Wenn die Schaukel mit Ketten befestigt ist, wäre es auch einfach die Höhe anzupassen, damit es für euch passt.

- *Die kleine Rutsche beim Spielplatz beim AZP wurde abgebaut. Wird diese ersetzt?*

Das sind wir gerade am Abklären. Die alte Rutschbahn war nicht mehr in gutem Zustand, so dass die Kinder Splitter bekamen. Daher musste sie abgebaut werden, um die Kinder zu schützen.

- *In Gerlikon gibt es einen Spielplatz, der mit Schaumstoff repariert wurde. War das eine temporäre Lösung oder soll das so bleiben?*

Das muss ich abklären. Dieser Spielplatz vom Zirkus Knie ist auch in die Jahre gekommen. Die Hölzer sind nicht mehr in gutem Zustand. Da der Zirkus Knie diesen Spielplatz damals gesponsert hat, muss jetzt auch mit ihnen geschaut werden, wie eine Reparatur/Sanierung stattfinden kann.

- *Wie viele Male im Jahr werden Spielplätze kontrolliert?*

Alles was Unterhalt ist, z.B. Fäzeln, Kies auflockern etc. das geschieht je nach Rhythmus wöchentlich. Jährlich werden alle Geräte und Spielplätze kontrolliert.

- *Spielplätze sind ja eher für Kinder, da wir jugendlich sind, wollten wir fragen, ob auch Bedürfnisse von Jugendlichen mitgedacht werden?*

Wenn ihr konkrete Ideen oder Bedürfnisse habt, könnt ihr mir diese gerne mitgeben.

- *Airsoft-Spielfeld wäre eine coole Möglichkeit. Die nächste Möglichkeit ist ca. 1.5h Autofahrt entfernt.*

Das ist vermutlich keine Aufgabe der Stadt. Das sind dann eher Firmen, die solche Spielfelder als Geschäftsmodell bauen.

- *Gibt es eine Möglichkeit einen 5-Meter-Sprungturm in der Badi zu bauen?*

Möglich wäre das natürlich, das wäre aber mit grossen Kosten verbunden. Je höher der Sprungturm ist, desto tiefer muss das Becken sein, damit das Springen aus 5 Metern auch möglich wäre. Das Becken jetzt ist nicht tief genug, daher sehe ich es nicht als realistisch an, dass ein 5-Meter-Sprungturm gebaut wird.

- *Warum wurde im Erzenholz nicht von Anfang an einen Spielplatz gebaut?*

Das kann ich nicht sagen, das hängt von vielen Faktoren ab. Es kann aber sein, dass das Quartier, als es gewachsen ist, zum Beispiel nicht so viele Kinder gewohnt haben. Die Bedürfnisse verändern sich im Laufe des Lebens auch, das kann ebenfalls einen Einfluss haben.

- *Womit beschäftigen Sie sich, wenn Sie Spass haben möchten?*

Ich würde schon auch gern schaukeln. Spielplätze für Erwachsene gibt es aber leider nicht so oft. Daher mache ich gerne Sport, z.B. Skifahren, Joggen usw. Das kombiniert mit der Möglichkeit Zeit mit Freunden zu verbringen. Das ist toll.

- *Wenn ich Biken gehe, sind viele Wege mit Bäumen versperrt.*

Wenn es Bäume im Weg hat, ist es kein Bikeweg. Trampelpfade sind oftmals keine offiziellen Wege. Wald gehört ausserdem nicht der Stadt, sondern hat Besitzer. Aktuell ist der Kanton aber dabei Konzepte für Bike-Trails zu erstellen.

- *Die Zahlen von Kindern variieren ja. Daher ist es doch wichtig, dass wir in die Zukunft denken.*

Das stimmt. Prognosen sagen, dass Frauenfeld in den nächsten Jahren auf ca. 35'000 Einwohnende anwachsen wird. Da können wir auch davon ausgehen, dass Familien hierhin kommen werden. Die Schule beobachtet diese Entwicklungen noch viel genauer, damit sie zum Beispiel den Schulraum planen können. Also dass genügend Schulzimmer zur Verfügung stehen,

wenn die Familien hier sind. Dazu muss genügend früh geplant und vielleicht auch gebaut werden.

- *Hast du Fragen an uns?*

Ich finde es super, dass ihr im Kinderrat seid und euch engagiert. Wenn ihr Bedürfnisse habt, bringt diese ein, das ist wichtig. Meldet diese Bedürfnisse früh genug, denn die politischen Prozesse sind träge und langsam.

4. Ausblick nächste Sitzung:

Mittwoch, 27. Mai 2026 von 16.00 bis 18.00 Uhr und anschliessendes Abschlussessen bis ca. 20.00 Uhr. Wir werden das Essen bei Alaturka bestellen. Essen werden wir im Rathauskeller.